

Lehramtsstudium in Hessen

Beitrag von „Leeramt“ vom 15. Februar 2024 06:09

Liebe Lehrer-Community,

ich möchte Lehramt studieren und würde mich über Erfahrungswerte freuen!

Zu mir: Ich (M,25) habe meinen BA in Rechtswissenschaften abgeschlossen. Allerdings erfüllt mich die Juristerei nicht und ich könnte mir das Lehren von Kindern und jungen Erwachsenen sehr gut als Lebensaufgabe vorstellen.

Schulform: Ich könnte mir Mittelstufe oder Grundschule vorstellen.

Fächer: Deutsch, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Geographie oder Chemie

Fragen die ich mir vor dem Studium stelle:

1. Meine größte Sorge ist, dass mir mein höheres Alter bei Berufsantritt (nach Studium 30+) negativ angerechnet wird. Genauso soll mich keiner als „gescheiterten Anwalt“ sehen, da ich mein Erststudium erfolgreich abgeschlossen habe, es mir aber einfach keine Lebensfreude bereitet hat. Denkt ihr das Erststudium wird ein Negativaspekt oder eher eine Chance sein herauszustechen?
2. Wie schätzt ihr meine Berufsaussichten (2030+) ein, mit den oben genannten Fächern? Welche Kombination würde am meisten Sinn machen ? Ich lese oft, Lehrermangel gibt es nur bei MINT, der Rest muss schauen wo man bleibt. Natürlich habe ich mir schon die Bedarfsprognosen der Bundesländer angeschaut. Eigentlich hat jedes Bundesland seine ganz eigenen Mängel. In NRW z.B. hat man mit Deutsch laut Prognose gute Aussichten, in Hessen dann wiederum nicht. Ich wäre eigentlich bereit in ganz Westdeutschland und Süddeutschland zu arbeiten. Norden und Osten eher weniger, da kein Bezug.
3. Welche der Fächer sind am Anspruchsvollsten (im Studium und auch im Beruf)? Ich denke, dass ich viel Druck und hohe Schwierigkeitsgrade aus Jura gewöhnt bin. Zumindest mehr als ein Abiturient.
4. Gibt es schon während dem Studium viele Möglichkeiten Geld zu verdienen oder wenigstens Erfahrung zu sammeln? Ab welchem Semester nimmt eine Schule einen überhaupt als „Werkstudent“ auf?
5. An die etwas „jüngeren“ Lehrer, welche die oben genannten Fächer unterrichten: Wie lange habt ihr auf eine Lehrerstelle warten müssen und was hättet ihr im Nachhinein anders gemacht, um schneller eine Stelle zu finden?

Vielen Dank schonmal an alle, die sich die Mühe machen zu antworten! 